

<p><i>Aus der Nachfolge Christi, De imitatione Christi, von Thomas von Kempen: Multa verba non satiant animam; sed bona vita refrigerat mentem: et pura conscientia, magnam ad Deum praestat confidentiam.</i></p>	<p><i>[Viele Worte sättigen die Seele nicht; aber ein gutes Leben erfrischt den Geist, und ein reines Gewissen gibt großes Vertrauen zu Gott. (1. Buch, II,9)</i></p>
<p><i>Haec est altissima et utilissima lectio (= Vorlesung¹): sui ipsius vera cognitio et despectio.</i></p>	<p><i>Das ist die höchste und nützlichste Lehre: sich selbst wahrhaft zu erkennen und geringzuachten. (1. Buch, II,16)</i></p>
<p><i>De se ipso nihil tenere, et de aliis semper bene et alte sentire: magna sapientia est et perfectio.</i></p>	<p><i>Von sich selber nichts halten und von den anderen immer gut und hoch denken: das ist große Weisheit und Vollkommenheit. (1. Buch, II,17)</i></p>
<p><i>O veritas Deus: fac me unum tecum in caritate perpetua.</i></p>	<p><i>Du Wahrheit, Gott: mach mich eins mit dir in ewiger Liebe. (1. Buch, III,10)</i></p>
<p><i>Omnis perfectio in hac vita, quamdam imperfectionem sibi habet annexam: et omnis speculatio nostra quadam caligine non caret.</i></p>	<p><i>Jede Vollkommenheit in diesem Leben hat etwas Unvollkommenes an sich; und all unser Denken ist nicht frei von einiger Dunkelheit. (1. Buch, III,20)</i></p>
<p><i>Humilis tui cognitio, certior via est ad Deum: quam profunda scientiae inquisitio.</i></p>	<p><i>Demütige Selbsterkenntnis ist ein sichererer Weg zu Gott als tiefsinniges Trachten nach Wissen. (1. Buch, III,21)</i></p>
<p><i>Vere magnus est: qui magnam habet caritatem.</i></p>	<p><i>Wahrhaft groß ist, wer große Liebe hat. (1. Buch, III,33)</i></p>
<p><i>Vere magnus est: qui in se parvus est, et pro nihilo omne culmen honoris ducit.</i></p>	<p><i>Wahrhaft groß ist, wer in sich klein ist und alle Gipfel der Ehre für nichts ansieht. (1. Buch, III,34)</i></p>
<p><i>Vere prudens est: qui omnia terrena arbitratur ut stercora, ut Christum lucrifaciat. Et vere bene doctus est: qui Dei voluntatem facit, et suam voluntatem relinquit. (Lib I Cap III.)</i></p>	<p><i>Wahrhaft klug ist, wer alles Irdische für Unrat hält, um Christus zu gewinnen. (1. Buch, III,35) Und wahrhaft gelehrt ist, wer Gottes Willen tut und den eigenen Willen aufgibt. (1. Buch, III,36) (Erstes Buch, Kapitel 3)²</i></p>

¹ Karl Leisner dachte vermutlich an eine Vorlesung, in der die Thematik zur Sprache kam.

² Thomas von Kempen 1966: 36–43